



Winterthur, 22. August 2024

Medienmitteilung – JA zum Kredit über 293 Millionen Franken für die Erneuerung der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA)

An ihrer Parteiversammlung am Standort der Kehrrechtverwertungsanlage hat Die Mitte Stadt Winterthur einstimmig entschieden, dem Kredit für den Ersatz der Verbrennungslinie 2 der Winterthurer KVA sowie energetische und ökologische Verbesserungen in Höhe von 293 Millionen Franken zuzustimmen.

Die Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) verwertet jährlich rund 190 000 Tonnen Abfall und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Verarbeitung des anfallenden Abfalls von Winterthur und Umgebung. Die Verbrennungslinie 2, welche im Jahr 1993 in Betrieb genommen wurde, ist allerdings am Ende ihrer Laufzeit angekommen und muss ersetzt werden. Ein Weiterbetrieb wäre mit hohen betrieblichen Risiken verbunden. Im Zuge des Gesamtprojektes ist geplant, den Verbrennungsofen und den Elektrofilter der Verbrennungslinie 2 sowie die Rauchgasreinigung und die Abwasserbehandlung bis ins Jahr 2031 zu ersetzen. Dadurch wird einerseits die Verwertungskapazität der KVA erhalten und andererseits aufgrund der technischen Aufrüstung der Wirkungsgrad erhöht. So wird eine effiziente und umweltfreundliche Abfallentsorgung in den nächsten 30 Jahren sichergestellt. Zeitgleich kann das Fernwärmenetz der Stadt weiter ausgebaut und ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung der städtischen Umweltziele geleistet werden. Die Mitte-Mitglieder sind deshalb überzeugt, dass dies eine sinnvolle Investition ist.

Das Projekt zur Erneuerung der KVA ist ein Generationenprojekt, sowohl in technischer, als auch finanzieller Hinsicht. Die Erneuerung bringt die Anlage über Jahre hinweg auf den aktuellen Stand der Technik und stellt die erforderliche Entsorgungskapazität sicher. Die Gesamtprojektkosten von 293 Millionen Franken werden etwa zur Hälfte aus aktuellen Eigenmitteln der KVA finanziert. Der Rest wird vorerst aus Mitteln der Stadt bezogen und langfristig über den Gebührenhaushalt der KVA ausgeglichen. Die KVA bleibt somit selbsttragend. Eine zusätzliche Belastung für den Steuerhaushalt der Stadt Winterthur entsteht nicht.

Kontakt:

Alexandra Stadelmann, Präsidentin
ale.stadelmann@bluewin.ch

Simon Bründler, Vizepräsident
simon.bruendler@gmx.ch
079 705 08 83